

Ausländisches.

Brandenburg.

Barnim. — Der Geschichtsschreiber des Barnimer Kreises, Walter Alexander Gierk ist, 50 Jahre alt, zu Petershagen bei Berlin gestorben. Er hat das Verdienst, den geschichtlichen Sinn unter den Bewohnern vieler Berliner Nachbargemeinden erweckt zu haben.

Biegen. — In der Nacht wurden die hiesigen Einwohner durch Feuerlärm geweckt. Es brannte die Scheune aus dem Gehöft der Witwe Baustag. In sechs Jahren ist dies das dritte Schadenfeuer auf demselben Gehöft.

Cottbus. — Den Fabrikbesitzer Ludwig Eppheim in Cottbus und Adolf Wolf in Guben ist der Charakter als Kommerzienrat verliehen worden.

Sternberg. — Der 12 Jahre alte Sohn des Fabrikarbeiters Fleischer hier, der durch einen Schlosserschling in den Besitz eines geladenen Revolvers gelangt war, bastelte im Beisein seiner mit anderen Knaben daran herum. Plötzlich knallte ein Schuß und traf ihn in den Unterleib. Der herbeigerufene Arzt ordnete die Ueberführung des Kindes in ein Krankenhaus an, wo die Angel auf operativem Wege entfernt werden muß. Man hofft, den Knaben am Leben zu erhalten.

Finsterwalde. — Hier wurde in der Nacht der in voller Mannestracht stehende Kaufmann Albin Danzig, der an dem Stiftungsfest des landwirthschaftlichen Vereins im Viktoriahotel theilnahm, jäh aus dem Leben gerissen. Während des Tanzens brach er mitten im Saal plötzlich zusammen und verstarb auf der Stelle.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Der durch rechtskräftiges Urtheil wegen Mordes zum Tode verurtheilte russische Unterthan, Arbeiter Sigismund Turba ist im inneren Hofe des Gerichtsgefängnisses durch den Scharfrichter Schwoitz aus Breslau enthauptet worden.

Allenstein. — Unlängst wurde berichtet, daß der Gasküchler Gustav Broch in Griesbinnen durch Erhängen seinem Leben ein Ende gemacht habe. Nunmehr ist der Verdacht aufgetaucht, daß Broch nicht freiwillig aus dem Leben geschieden ist.

Czerwonken. — Beim Schlittschuhlaufen auf dem Sawinda-See erkrankte der 15jährige Besizersohn Max Höpner aus Czerwonken.

Pillkallen. — Kürzlich wurde der Buchhalter Eduard Schiewe, der in dem Expeditionsgeschäft Otto Kieger hier in Stellung war, wegen dringenden Verdachts der Unterschlagung von 30,000 Mark, die dem Konsumverein gehören, verhaftet und dem Gerichtsgefängnis angeführt.

Rastenburg. — Der Grundbesitzer Hübner hat sein etwa 96 Hektar großes Gut in Neudorf aufgetheilt und 157,500 Mark erzielt.

Darkehmen. — Einen tödtlichen Unfall erlitt der 15jährige Arbeitsschüler August Werholz aus Buddern. Er führte einen vierpännigen mit Strauch beladenen Wagen aus der Stallhöfcher Forst. Unterwegs fiel er vom Sattel und wurde überfahren. Ehe ärztliche Hilfe zur Stelle war, starb der Verunglückte.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Das 5 1/2 jährige Kind Ernst Reinart, welches in einem Eimer kochenden Wassers fiel und nun nach dem chirurgischen Stadlazarett gebracht wurde, ist in der Nacht den Verletzungen erlegen.

Der Regierungs-Baumeister Gustav Baute in Danzig ist zum Eisenbahn- und Betriebsdirektor ernannt worden.

Dem Besitzer und Direktor unseres Wilhelmtheaters, Herrn Hugo Meyer ist von zuständigen amtlicher Stelle die Mittheilung gemacht worden, daß ihm durch Rabinetsorder der Charakter als königlicher Kommissionsrath verliehen worden sei.

Dirschau. — Herr Ober-Justizsekretär Schwertfeger von hier ist zum 1. Februar d. J. in gleicher Eigenschaft nach Stralsund versetzt worden.

Provinz Posen.

Fraustadt. — Die Staatsanwaltschaft hat das gerichtliche Verfahren gegen den Lehrer Köhner aus Altkau, der bei einem nächtlichen Zusammenstoß mit zwei Männern den einen erschossen und den anderen lebensgefährlich verletzt hatte, nunmehr eingestellt, da angenommen wurde, daß Köhner in Nothwehr gehandelt hat.

Gnesen. — Es erlag im hiesigen Krankenhaus auch das zweite Kind des Müller'schen Ehepaars in Piasdi den Brandwunden, die es bei dem bereits gemeldeten Brand erlitten hatte. Der ältere Knabe, der gleich den Brandwunden erlag, hat brennende Streichhölzer in die mit Petroleum gefüllte

Kanne hinein gesteckt und dadurch den Brand verursacht.

Paroschin. — Seinen 95. Geburtstag feierte der Mitbegründer des Ostmarlen-Bereins Landesökonomie-Rath Krennman auf Klenka bei völliger körperlicher und geistiger Rüstigkeit. Am Vormittag fand eine Treibjaad statt, an der auch der Regierungspräsident Krahmer theilnahm.

Provinz Schleswig-Holstein.

Bramstedt. — Der bei dem Holzhändler Hein beschäftigte Arbeiter Westphal gerieth unter die Räder eines von ihm selbst gefahrenen Wagens, wobei er einen Armbruch davontrug.

Dithmarschen. — Ein sonderbarer Fall, der sogenannte Heirathsbill, findet jeden ersten Sonntag nach Neujahr in Tellingstedt statt. Auch in diesem Jahre war der Ball von jungen Leuten sehr gut besucht. Manches Ehepaar im splichen Dithmarschen hat sich auf diesem Ball kennen gelernt.

Provinz Pommern.

Stettin. — Der Kellner Julius Heilmann, geboren am 6. Juli 1867 in Weglerpauland in Pommern, hat sich am 8. Dezember 1905 aus seiner Wohnung (Baumstraße 35) entfernt und ist bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt.

Antlam. — Kürzlich wurde in einer hiesigen Herberge der im Jahre 1871 hier selbst geborene Maurer Ewald Conrad als Deserteur verhaftet. Im Jahre 1892 zum Dragoner-Regiment Nr. 17 in Ludwigslust eingezogen, desertirte er bereits nach 14 Tagen und flüchtete nach Norwegen. Dort hat er sich 15 Jahre lang aufgehalten und verheirathete sich dort auch.

Röslin. — Kürzlich wurde der Korrektor Bruno Krant von hier in Rogozin unweit des Osthafes Ziss von einigen Rowdys überfallen und mittels eines Messers oder Schlagringes auf dem Kopfe, am linken Auge und Ohr so schwer verletzt, daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Gütkow. — Dem hiesigen Restaurateur Kertzen wurden vor einigen Tagen zwei Hühner gestohlen. Jetzt hat man ihm die Hühner in einer Dütte auf die Treppe gelegt.

Provinz Sachsen.

Breslau. — Der evangelische Seelsorger am städtischen Pflegehause und an der Willerschen Stiftung in Herrenprotsch, Pastor Breitenschwert, tritt mit dem 1. April in den Ruhestand.

Görlitz. — Der Ingenieur Man von den Siemens & Schuckert-Works in Berlin, der im hiesigen Bau-Bureau der Ueberlandzentrale beschäftigt ist, versuchte sich durch mehrere Schritte in seiner Wohnung zu tödten. Er wurde in das städtische Krankenhaus übergeführt.

Primtenau. — In der Neujahrnacht gerieth auf dem Bahnhöfe ein Streit zwischen dem Arbeiter Ueber beim Rangiren zwischen der Puffer zweier Güterwagen und wurde zu Tode gequetscht. Der Verunglückte war 26 Jahre alt.

Görlitz. — In Uersdorf, Kr. Rottenburg, wurde der 68jährige Stellmachermeister August Straube lebenslos und blutüberströmt in seiner Wohnung aufgefunden. Man vermutet einen Raubmordversuch.

Gütmannsdorf. — Zum dritten Male innerhalb zwei Jahren brannte es auf dem Grundstück des Stellenbesizers Schaal dahier. Diesmal brannte das Wohnhaus nieder; in den Vorjahren waren die Scheune und ein Schuppen den Flammen zum Opfer gefallen.

Rheinland und Westfalen.

Bottrop. — Die beiden, zwei in ein Jahr alten Kinder der Familie des Bergmann Hinte waren in einem Zimmer allein gelassen. Das ältere Kind rief aus dem brennenden Ofen heraus, wodurch die Kleider des einjährigen Kindes in Brand gesetzt wurden. Am 10. stand das Kind in Flammen und erlitt solche Verletzungen, daß es bald darauf starb. Das andere Kind blieb unverletzt.

Burg a. d. W. — In den Fischbach geflügt ist der Sohn des Schreiners Johann Fischer von hier. Er zog sofortiger Rettungsverfuche konnte das Kind nicht wieder herausgeholt werden; der Körper trieb in die Wupper und hat noch nicht aufgefunden werden können.

Duisburg. — Vor dem Schwurgericht hatten sich die Mauerhandwerker Brüder August und Karl Spantus, der Maurergeselle Ludwig Heger und der Betonarbeiter Fritz Hüntenberg, alles Bürtchen von kaum 20 Jahren und aus Hamborn stammend, wegen Körperverletzung, die den Tod des 29jährigen Motorwärters Otto Britt im Gefolge hatte, zu verantworten. Bei einem Kaufhandel war Britt nach kurzem Wortwechsel durch einen Stich in die Brust getödtet worden. August Spantus, der Hauptthäter, erhielt 2 1/2 Jahre, Heger 9 Monate Gefängnis. Die beiden anderen Angeklagten wurden freigesprochen.

Godesberg. — Vor einiger Zeit hatte der 21jährige Kommissarius Pflüms aus Meifen, der bei der Firma Rheinische Chamotte- und Dinaswerke in Mehlen beschäftigt war, ein Wertpapier von 6500 Mark unterschlagen und war damit entflohen. Wie gemeldet wird, ist der Flüchtling in Paris verhaftet worden. Man

fand noch viertausend Mark bei ihm vor.

Höfheid. — Von seinem eigenen Fuhrwerk überfahren und getödtet wurde der 62jährige Fuhrmann Kofsteden von der Meißerstr. hiersehb. R., ein fleißiger und festlicher Mensch, ging auf der abschüssigen Kanalstraße neben seinem Gefährt und hatte das Pferd am Zügel. Plötzlich ging das Pferd etwas floter, R. fiel zur Erde, konnte sich jedoch nicht rasch genug wieder aufrichten, und so ging ihm das Rad des Fuhrwerks über die Brust. Der Unstüchtige wurde tödtlich verletzt und starb nach wenigen Minuten.

M. = Gladbach. — Die Eisenwerke und Maschinenfabrik A. Monforts hiersehb. feierte mit einem schönen Feste, an dem sämtliche Angestellten und Arbeiter mit ihren Frauen — insgesamt 480 Personen — theilnahmen, ihr 25jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlasse stiftete Herr August Monforts für die Arbeiter-Unterstützungs-Kasse die Summe von 10,000 Mark und für einen Verlorenfond für seine Beamten 25,000 Mark.

Neuß. — Fräulein Hauptlehrerin Breuer von der Promenadenschule blüht auf eine 40jährige Dienstzeit zurück. Aus diesem Anlasse findet in der Promenadenschule eine Schulfest statt.

Sachsen und Thüringen.

Jena. — Die Handelskammer von Sachsen-Weimar, die nach dem neuen Landtagswahlgesetz einen Vertreter in den weimarschen Landtag abzuordnen hat, wählte den Verlagsbuchhändler Geh. Kommerzienrath Dr. Gustav Fischer in Jena in den Landtag. Geheimrath Fischer gehört der Nationalliberalen Partei an.

Kf. = Elb. — Vom Abendzuge wurde das 16jährige Dienstmädchen Anna Helbing aus Nordhausen in der Nähe des Kupferhammers überfahren; ihr wurden beide Beine vom Körper getrennt. Die Ueberfahrte starb bald darauf.

Hier feierte das Ehepaar Linde das Fest der goldenen Hochzeit; dem Jubelpaare wurde das Gnabengeschent des Kaisers (50 M.) überreicht.

Koburg. — In dem Dorfe Hasenberg wurde ein Sozialdemokrat zum Gemeindevorsteher gewählt.

Deffa u. — Der Herzog hat den Geh. Regierungsrath Mühlenthein zum Mitgliede des Disziplinarhofes und zum Vorsitzenden des ärztlichen Ehrengerichtshofes, den Regierungsrath v. Brunn zum Mitgliede des Landesverwaltungsgerichtes und den Regierungsrath Lange 2 zum stellvertretenden Mitgliede dieses Gerichtes ernannt.

Greiz. — Auf dem niedrigen Bahnhof wurde der Bahnwärter Anis von einem Eisenbahnzuge überfahren und getödtet.

Quedlinburg. — Im benachbarten Dilsdorf beging der Anis- und Gemeindevorsteher Köhler mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit.

Röthen. — In der Nacht wurde ein Einbruchdiebstahl in dem Geschäft des Material-Waarenhändlers Körtling in der Arbeiterstraße verübt. Der 23jährige Arbeiter Fickmeyer war in den Vorrathssteller eingedrungen und hatte seinem Schmiere stehenden Komplexen, dem gleichaltrigen Former Börsner, bereits einen ganzen Kasten Wurstwaren herausgerichtet. Dann ging er noch in den Laden und verurtheilte die Kasse zu erbrechen. Dabei ertrappe ihn jedoch der wach gewordene Geschäftsinhaber. Hinzukommende Schutzeleute nahmen ihn fest. Auch der draußen stehende Helfershelfer, der inzwischen geflüchtet war, wurde bald danach ergriffen.

Neuhaldensleben. — In der Nacht brach in der hiesigen Wirtshaus-Steingutfabrik Feuer aus, das bei dem herrschenden starken Winde bald eine große Ausdehnung annahm und fast sämtliche Gebäude der Fabrik in Asche legte.

Nordhausen. — Es entstand in der Gasanstalt der mechanischen Weberei der Aktiengesellschaft von J. F. Riemann in der Hallischen Straße auf noch nicht aufgeklärte Weise ein Schadenfeuer, durch welches der Dachstuhl des Gasanstaltsgebäudes der Fabrik, sowie die zur Gasbereitung dienenden Delvorräthe vernichtet wurden.

Auf dem Bahnhof zu Altern gerieth der Rangier Eduard Walther, Vater von sechs Kindern, zwischen die Puffer zweier Wagen und wurde so schwer verletzt, daß nach kurzer Zeit der Tod eintrat.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Braunschweig. — In der Nähe der Station Broitzen warf sich ein 13jähriger Knabe in selbstmörderischer Absicht vor einen Güterzug; er wurde überfahren und getödtet. Nach einem bei ihm vorgefundenen Zettel hat er die That aus Rache vor seinem Vater verübt.

Alfeld. — In einer Sitzung des Bürgervereins = Kollegiums wurden als Vorkühler Viehhändler Ollmüther, als Schriftführer Thierarzt Frieze wiedergewählt.

In der Leine unmittelbar unterhalb des Leinewerkes erkrankte durch Umschlagen des Bootes, verursacht durch hochgehende Wellen, der 11-jährige Sohn des Bädermeisters V. Bartels.

Elbingerode. — Ein größeres Dampfingenieur wird hier in Kürze durch den Holzhändler Karl Saagen in der oberen Wasserstraße errichtet werden.

Mecklenburg.

Schwerin. — Mit dem 1. Jan. 1910 vollendete sich ein Jahrhundert, seitdem die Sarnowische Hofapotheke in Schwerin in die Hände der Familie des jetzigen Besitzers kam. Am 1. Januar 1810 übernahm der Apotheker Heinrich Sarnow die damalige Apotheke auf der Neustadt von dem Apotheker Bising, zunächst als Pächter und bald darauf als Eigentümer. Nachdem ihm bereits im Jahre 1835 der Titel eines Hofapothekers verliehen war, konnte er am 1. Januar 1860 das 50jährige Jubiläum seines Besitzes feiern, und anlässlich dieses Tages wurde auch seinem Sohne, dem Apotheker Emil Sarnow, der Titel eines Hofapothekers verliehen. Dieser leitete die Hofapotheke von 1864, dem Tode seines Vaters, an bis zum 1. Januar 1884, wo er sie seinem Schwiegersohne, dem Hofapotheker Wilhelm Haade, übergab. Der letztere hat die Apotheke bis zu seinem Tode befehlet und sein Nachfolger ist jetzt sein Sohn, der Apotheker Dr. Paul Haade.

Oldenburg.

Oldenburg. — Zur Erinnerung an das 850jährige Bestehen der Ortstiche in seiner Sommerresidenz Raffede hat der Großherzog von Oldenburg drei werthvolle Fenster in reicher figürlicher Glasmalerei gestiftet, die zum neuen Jahre eingeseht wurden und einen hervorragenden Schmuck des Altarraumes bilden. Sie wurden in der Glasmalerei von W. Franke in Naumburg a. S. entworfen und ausgeführt.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. — Kürzlich feierte der Hofschaffner Valentin Ries sein 25jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlaß wurden dem Jubilar viele Ovationen aus Ras und Fern zugeht.

Bebra. — Es wurde der Hilfsweidenschützer Schuster aus Blansheim, als er auf den Geleisen mit dem Oelen einer Walze beschäftigt war, von einer vorbeifahrenden Maschine erfasst, etwa 50 Meter weit geschleift und tödtlich verstimmt, so daß der Tod sofort eintrat.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Es werden 25 Jahre, daß Schreiner Philipp Wih aus Nordorf hier bei der Firma Friedrich Wihler, Schreiner, in der Nieder-Kampstädterstraße, in Arbeit steht.

Gießen. — Der Musikdirektor Krause vom hiesigen Leib-Infanterie-Regiment ist nach 45jähriger Dienstzeit, von denen er 37 Jahre dem Regiment angehörte, in den Ruhestand getreten.

Bei Friedensdorf im Hinterlande ist die neu erbaute Zahnbrücke vollständig zusammengestürzt.

Lampertheim. — Das vierjährige Töchterchen des Schuhmachermeisters August Pfeiß von hier fiel in einem Zuber mit heißem Wasser und hat sich darin demütig verbrüht, daß er seinen Verletzungen erlag.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Es verschied hier im 72. Lebensjahre Herr Oberjustizrath Richard Döhrig. Der Verstorbene genoss als Rechtsanwalt ein hohes Ansehen und erstreckte sich auch seiner menschlichen Eigenschaften wegen allgemeiner Werthschätzung.

Kürzlich ist hier nach längerem Leiden Herr Intendanten- und Vaurath Carl Kraß gestorben.

Annaberg. — Der frühere Mühlenbesitzer (Herrenmühle) Schreiber, jetzt Privatier in Annaberg, feierte mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

Niedergorbig. — Mit dem Schluß des vergangenen Jahres vollendeten sich 25 Jahre, seit Herr Gemeindevorsteher Hilbert dem hiesigen Gemeinderath angehört.

Deberau. — Die goldene Hochzeit feierten in Oberwiefe der Schmiedemeister Beutmann und in Deberan der Tuchmachermeister Thiele mit ihren Ehefrauen.

Reichenbach. — Aus Anlaß der Feier seines Hochzeitsjubiläums hat Fabrikbesitzer Hermann Schreiter sen. in Reichenbach i. W. dem dortigen Stadtrath 10,000 M. als „Germann und Emma Schreiter-Stiftung“ übermacht.

Sandau. — In Dörntal bei Sandau starb die 30 Jahre alte Ehefrau Raabe an Blutergiftung. Sie hatte ein Blüthen an der Lippe aufgetragt.

Brandau. — Im Bergwerk zu Brandau (Erzgebirge) verunglückte der Bergmann Hertloß dadurch, daß er von einem Hund angefahren und so schwer verletzt wurde, daß er bald darauf starb.

Callenberg. — Hier feierte der Fischermeister August Staudte sein 50jähriges Meisterjubiläum.

Königreich Bayern.

München. — Wie deutsche Konsulate bekannt machen, sind der Maler Konrad Anaus und seine Schwefel-Ballete, der Uhrmacher und Goldschmied Gustav Drescher aus München aus Amerika verschollen.

In einem Hause an der Erzgießereistraße wollte der 72 Jahre alte Schreiner Bartholomäus Mühl, der bei einer bekannten Familie auf Besuch weilte, den Abort aufsuchen, gerieth aber an den Kellertrepp und stürzte über die Kellertrepp hinab. Der alte Mann zog sich einen so schwe-

Recht angezogen.



Fremder: „Welchen Barbier können Sie mir hier wohl empfehlen?“ Einheimischer: „'s kommt d'rauf an: wollen Sie zum Rasiren, Haarschneiden oder Zahnziehen? Rasiren thut der Müller am schlechtesten, Haarschneiden der Meier, und zum Zahnziehen möcht' ich Ihnen keinen von beiden empfehlen!“

Sachsen-Anhalt.

Wernigerode. — Der vor einigen Jahren hier im Amte gewesene Lehrer Karl Sturm wurde nach Vollendung vorbereitender Studien als erster Tenor ans neue Stadttheater in Osnabrück unter sehr günstigen Bedingungen engagirt.

Landshut. — Einen Hungerstreik hat der Räder der Südräderhändlerin Maria Klebensberger, der Tagelöhner Feiler, im hiesigen Gefängnis in Szene gesetzt. Er hat seit seiner Einsperrung noch keine Nahrung zu sich genommen.

Lindau. — Der 52 Jahre alte verheirathete Kiesgrubenarbeiter Johann Bed von Weingarten war mit drei anderen Arbeitern in einer Kiesgrube in Mochach beschäftigt. Plötzlich löste sich eine 2 Meter hohe Kieswand ab, wodurch Bed zu Boden gedrückt und ihm das Rückgrat gebrochen wurde. Nach wenigen Minuten war der Tod eingetreten.

Altdorf. — In Abwesenheit der Eltern ländelte das Kind des Bürgemeisters Hirtel dabei mit Zündhölzern. Hierbei sinen die Kleider Feuer und das Kind verbrannte buchstäblich bei lebendigem Leibe.

Rheinpfalz.

Bad Dürkheim. — Das Anwesen des Uhrmachers Wittmann brannte vollständig nieder, auch die Synagoge wurde beschädigt. Der Feuerwehmann A. Schwerdt stürzte von der Leiter und wurde schwer verletzt aus den Flammen geschleift.

Landau. — Auf dem hiesigen Hauptbahnhofe gerieth der Heizer Weber aus Kaiserslautern unter die Räder einer Lokomotive. Dem Verunglückten wurden beide Beine vom Rumpfe getrennt.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Hier ist Graf Karl v. Linden, dem kurz vor seinem Tode noch eine hohe Auszeichnung durch den König zu Theil wurde, nach längerem Krankenlager gestorben.

Kürzlich wurde der 85 Jahre alte, verheirathete Wagenreiner Richard Schade, wohnhaft in Waiblingen, auf dem hiesigen Güterbahnhof bei der Milchrampe von einigen Eisenbahnbediensteten zwischen den Eisenbahngleisen mit einer bedeutenden Kopfwunde todt aufgefunden.

Die durch den Tod des ältesten katholischen Defans, Prälat Schneider, in Stuttgart freigebliebene Stadtpfarrei St. Maria ist dem seit 15 Jahren an der hiesigen Eberhardskirche thätigen Kaplan Beutle übertragen worden.

Bartheleim. — In Heuchlingen fiel der sechs Jahre alte Knabe des Bauern Kraft über einen Kessel kochenden Wassers und verbrühte sich schwer.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Der in weiten Kreisen bekannte Werftstättendorfer a. D. Friedrich Menthaler hier vollendete sein 80. Lebensjahr.

Baltersweil. — Das Wohnhaus und Oekonomie-Gebäude des Landwirths Gschell wurde durch ein Feuer vollständig zerstört.

Dörfling. — Es brach in dem Anwesen des Jagdausschüßers Anton Grimm Feuer aus, welches das Gebäude bis auf die Grundmauern einäscherte. Das Vieh wurde getödtet, sämmtliche Fahrnisse sind verbrannt. Der Schaden wird auf 12,000 M. geschätzt.

Endingen. — Der Erzbischof ernannte den Kaplanbeverer Josef Lang in Willingen zum Stadtpfarrer von Endingen.

Gutach. — Auf den sogenannten „Schwendehöfen“ bei Steinach blieb beim Schweine-Schlachten ein Kübel mit heißem Wasser stehen. Das 4jährige Kinde des Schwendemann fiel rückwärts in den Kübel und verbrühte sich derart, daß es nach 3 Tagen starb.

Sachsen-Anhalt.

Kentisch. — Um im Keller etwas zu holen, nahm die kleine sechs Jahre alte Tochter der Witwe Schumann eine Bergwerkslampe, aus der plötzlich Flammen schlugen und die Kleider des Kindes in Brand setzten. Die Verletzungen des Kindes waren derart, daß es noch am Abend seinen Leiden erlag.

Gerhlingen. — Kürzlich wurde der in Urlaub befindliche Wlan Müller aus dem nahen preussischen Orte Guisingen gebürtig, in dem Dorfe Bieren von einem älteren Manne ohne jeden Anlaß durch einen Stich in den Unterleib schwer verletzt.

Hitzbach. — Der freche Ueberfall, der auf dem Wege nach Latsigen an einem Mädchen verübt wurde, hat bald zu der Ergreifung zweier schwerer Banditen geführt, die auch die That schon eingestanden haben. Es sind längst gesuchte Individuen, von denen der eine ein Zuchthäusler Namens Engler und der andere ein Hebräischer verfolgter Dieb mit Namen Giesler ist.

Freie Städte.

Hamburg. — In ihrem Geschäftslokal wurde die Pfandleiherin Merkt ermordet aufgefunden. Der Mörder wandte anscheinend Hammer- und Meißel an und schnitt dann seinem Opfer den Hals mit einem Messer durch. Aus dem Gebührenden entwendete er Geld und Juwelen.

Luxemburg.

Esch. — Als der deutsche Architekt B. Storch sich zur Baustelle der neuen Werke in Esch a. d. Mz. begeben wollte, wurde er auf der Reibingerstraße von einer Lokomotive, deren Signale und Herannahen er überhört hatte, erfasst und zu Boden geschleudert. Er hat schwere Verletzungen davongetragen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der Zeitungsetzer Herr Franz Hofbauer feierte sein 50jähriges Berufs-jubiläum. Dieses in Arbeitstreffen so seltene Jubiläum feierte das Zeitungspersonal der „Reichspost“, dem auch der Jubilar angehört, in den Sälen „Zum wilden Mann“, Währingerstraße 85.

Bozen. — Der Kurverein überwies aus der v. Müller'schen Spende 74,500 Mark der Stadt für ein Volksbad und 100,000 Mark dem Theaterfonds.

Graz. — Der 65jährige Altbürgermeister von Wilsbich Johann Müller hat sich wegen eines unheilbaren Leidens in den Mühlteich gestürzt und konnte nur mehr als Leiche geborgen werden.

Schweiz.

Bern. — Es hat sich im Hotel Pfister ein „Verein zur Ausbildung von Krankenpflegerinnen“ konstituiert, der bereits 72 Mitglieder zählt.

Altdorf. — Im Alter von 26 Jahren ist hier der Thierarzt Adam Krupski gestorben, ein Opfer seines Berufes, der ihn bei rauhem Wetter in die entlegensten Orte des oberen Urnerlandes rief.

Basel. — Zum Nachfolger des berühmten Frauenarztes Prof. von Rosshorn an der zweiten Universitäts-Klinik in Wien ist u. a. auch ein Schweizer Universitätsprofessor in Aussicht genommen, nämlich Prof. Dr. von Herff, Direktor des Frauenhospitals Basel.

Genf. — Im Alter von 77 Jahren ist in Signy bei Mion al Großrath Louis A. Keller gestorben, der in den sechziger und achtziger Jahren in Genf eine nicht unbedeutende politische Rolle gespielt hat